

Inhaltsverzeichnis/Index

Seite 1 - 13 – Allgemeine Geschäftsbedingungen exceet Card Austria GmbH deutsch

Page 14 - 24 - General Terms and Conditions exceet Card Austria GmbH english

Allgemeine Geschäftsbedingungen exceet Card Austria GmbH

1. Geltungsbereich

- 1.1. Unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich aufgrund der gegenständlichen allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden kurz „AGB“). Sämtlicher gegenwärtiger und zukünftiger Geschäftsverkehr ist sohin umfasst, selbst wenn dabei nicht jedes Mal auf die einmal vereinbarten AGB-Bezug genommen wird. Geschäftsbedingungen des Vertragspartners werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn der Vertragspartner hierauf hingewiesen und/oder deren Anerkennung vorausgesetzt hat; diese werden nur Vertragsbestandteil, wenn wir ihrer Anwendung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.
- 1.2. Alle Änderungen und Abweichungen von unseren AGB sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich vereinbart worden sind. Speziellere Regelungen in der Auftragsbestätigung gehen daher diesen AGB vor.
- 1.3. Der Auftraggeber erklärt mit Annahme dieser AGB, diese aufmerksam durchgelesen, zur Kenntnis genommen und akzeptiert zu haben. Diese AGB werden dem Auftraggeber auf Anforderung jederzeit auch per E-Mail übermittelt.
- 1.4. Vertrags- und Geschäftssprache ist Deutsch. Sollten bestimmte Inhalte in anderer Sprache übersetzt werden, um für internationale oder fremdsprachige Auftraggeber einen einfacheren Umgang zu ermöglichen, gilt trotzdem stets die deutsche Version. Mit Annahme dieser AGB wird der Umstand akzeptiert, dass für den Fall von Rechtsstreitigkeiten ausschließlich die deutsche Sprache zur Anwendung gelangt und lediglich die deutsche Version sämtlicher Unterlagen heranzuziehen ist.

2. Angebot und Vertragsabschluss

- 2.1. Die Ausarbeitung der Angebote erfolgt auf der Grundlage der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen. Hinsichtlich der Richtigkeit seiner Informationen und der Genauigkeit der Bestellung trägt der Auftraggeber die Verantwortung und ist auch dafür

verantwortlich, uns alle erforderlichen Informationen bezüglich der bestellten Waren rechtzeitig zukommen zu lassen, damit die Bestellung rechtzeitig ausgeführt werden kann. Alle im Angebot enthaltenen Zeichnungen, Abbildungen, Leistungs-, Gewichts- und Maßangaben sind nur annähernd maßgebend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet worden sind. Sofern das Angebot keine anderen Angaben enthält, beträgt die Bindefrist 4 Wochen ab dem Datum des Angebotes.

- 2.2. Ein Vertragsschluss kommt erst durch unsere schriftliche Bestätigung auf die Bestellung oder Annahmeerklärung des Auftraggebers zustande. Für den Umfang der gegenseitigen Rechte und Pflichten ist unsere Auftragsbestätigung maßgebend. Einwendungen wegen allfälliger Abweichungen des Inhaltes der Auftragsbestätigung von der Bestellung oder Annahmeerklärung müssen innerhalb von drei Werktagen nach Einlangen der Auftragsbestätigung erhoben werden, widrigenfalls jedenfalls der Inhalt der Auftragsbestätigung als vereinbart gilt.
- 2.3. Das Eigentums- und Urheberrecht an allen Plänen, Zeichnungen, Abbildungen, Beschreibungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen steht ausschließlich uns zu. Diese Unterlagen dürfen nicht an Dritte weitergegeben oder diesen sonst wie zugänglich gemacht werden und sind unaufgefordert an uns zurückzugeben, falls das Angebot nicht angenommen wird.
- 2.4. Ein Vertragsschluss mit uns erfolgt ausschließlich auf Grundlage dieser AGB und der in der Auftragsbestätigung ersichtlichen Konditionen und Konkretisierungen.
- 2.5. Unsere Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen sind nicht berechtigt, mündliche Nebenabreden zu treffen oder mündliche Zusicherungen zu geben, die über den Inhalt des schriftlichen Vertrages hinausgehen.

3. Preise, Zusatzkosten

- 3.1. Die in unserer Auftragsbestätigung festgelegten Preise gelten ab Werk einschließlich Verladung im Werk jedoch ausschließlich Verpackung und Entladung. Zu den Preisen kommt die Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe hinzu.
- 3.2. Die Preise werden stets in EURO angegeben.
- 3.3. Zusätzliche Lieferungen und Leistungen werden gesondert berechnet.
- 3.4. Sofern nichts anderes vereinbart ist, ist die Vertragssumme, ohne jeden Abzug auf unser Konto zu leisten und zwar:
 - 1/3 als Anzahlung nach Erhalt der Auftragsbestätigung
 - 1/3 sobald dem Auftraggeber mitgeteilt wurde, dass die Hauptteile versandbereit sind

- der Restbetrag innerhalb von 4 Wochen nach Gefahrübergang.
- 3.5. Der Rechnungspreis kann vom Bestellpreis abweichen, wenn nach der Auftragserteilung nachträgliche Änderungen durch den Auftraggeber erfolgen.
- 3.6. Bei Anfertigung von Auftrags-Nettowerten unter 75,00 € je Empfänger berechnen wir eine Verwaltungskostenpauschale von 30,00 €.
- 3.7. Sollte der Auftragnehmer nach Erstellung der Entwurf-, Muster- oder Probedrucke keinen Folgeauftrag erteilen, hat der Auftraggeber trotzdem die Kosten für den bis dahin entstandenen Aufwand zu tragen.

4. Lieferzeit, Lieferverzögerungen

- 4.1. Die Lieferzeit ergibt sich aus unserer schriftlichen Auftragsbestätigung. Ihre Einhaltung setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen den Vertragsparteien geklärt sind und der Auftraggeber alle ihm obliegenden Verpflichtungen wie z.B. Beibringung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen oder Genehmigungen sowie Leistung der vereinbarten Anzahlung oder etwa vereinbarter Akkreditive oder Bürgschaften erfüllt hat.
- 4.2. Die Einhaltung der Lieferfrist steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn der Liefergegenstand bis zu ihrem Ablauf unser Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft gemeldet ist. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist der Abnahmetermin bzw. die Meldung der Abnahmebereitschaft maßgebend.
- 4.3. Werden der Versand bzw. die Abnahme des Liefergegenstandes aus Gründen verzögert, die der Auftraggeber zu vertreten hat, werden ihm beginnend ab Meldung der Versand- bzw. der Abnahmebereitschaft die durch die Verzögerung entstandenen Kosten und Aufwendungen berechnet.
- 4.4. Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die uns die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen - auch wenn sie bei unseren Lieferanten oder deren Unterlieferanten eintreten - haben wir auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. Sie berechtigen uns, die Lieferungen bzw. Leistungen, um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.
- 4.5. Höhere Gewalt ist ein außergewöhnliches, unvorhersehbares und unvermeidbares Ereignis (z. B. Naturkatastrophen, Epidemien, Krieg, Terrorakte, Entführung und Feuer), dessen Folgen durch wirtschaftlich zumutbare Vorkehrungen nicht abgewendet werden können. Hierzu

zählen auch behördliche Maßnahmen und Regierungsakte, soweit diese nicht vorhersehbar waren oder nicht durch ein uns zurechenbares Tun oder Unterlassen bedingt oder mit verursacht sind.

- 4.6. Wenn die Behinderung gemäß Ziff. 4.5 länger als drei Monate dauert, ist der Auftraggeber nach angemessener Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Verlängert sich die Lieferzeit oder werden wir von unserer Verpflichtung frei, so kann der Auftraggeber hieraus keine Schadensersatzansprüche herleiten.
- 4.7. Wir sind zu Teillieferungen und Teilleistungen jederzeit berechtigt.

5. Gefahrübergang

- 5.1. Die Gefahr geht auf den Auftraggeber über, sobald die Sendung an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist oder zwecks Versendung unser Lager verlassen hat und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder wir noch andere Leistungen z.B. die Versandkosten oder Anlieferung und Aufstellung übernommen haben. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Sie muss unverzüglich zum Abnahmetermin bzw. nach Meldung der Abnahmebereitschaft durchgeführt werden. Der Auftraggeber darf die Abnahme bei Vorliegen eines nicht wesentlichen Mangels nicht verweigern. Befindet sich der Auftraggeber in Annahmeverzug, so sind wir berechtigt, die Lieferung für die Dauer von vier Wochen auf Gefahr und Kosten des Auftraggebers selbst oder bei einem Spediteur einzulagern. Nach Ablauf dieser Frist oder Setzung einer weiteren angemessenen Nachfrist, sind wir berechtigt vom Vertrag zurückzutreten und die Ware anderweitig zu verwerten; der dadurch entstandene Schaden ist uns zu ersetzen.
- 5.2. Verzögert sich oder unterbleibt der Versand bzw. die Abnahme infolge von Umständen, die uns nicht zuzurechnen sind, geht die Gefahr vom Tage der Meldung der Versand- bzw. Abnahmebereitschaft auf den Auftraggeber über. Transportversicherungen werden von uns nur auf ausdrückliche Anweisung und Kosten des Auftraggebers vorgenommen.

6. Eigentumsvorbehalt

- 6.1. Bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen (sämtliche offene Rechnungsbeträge), behalten wir uns das Eigentum an sämtlichen Vertragsgegenständen vor (Vorbehaltsware). Die Vertragsgegenstände bleiben sohin bis zur vollständigen Bezahlung aller zum Rechnungsdatum bestehenden Forderungen unsererseits gegen den Auftraggeber in unserem Eigentum.

- 6.2 Der Auftraggeber ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern, solange er nicht in Verzug ist. Die Verarbeitung oder Umbildung erfolgen stets für uns als Hersteller, jedoch ohne Verpflichtung für uns. An der neuen Sache steht uns das Miteigentum im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware (Rechnungswert) zum Wert der neuen Sache zu. Veräußert der Auftraggeber die neue Sache weiter, so gilt hierfür Ziff. 6.3 entsprechend. Solange die Ware nicht vollständig bezahlt ist, muss der Auftraggeber die Ware treuhänderisch für uns verwahren, ordnungsgemäß und getrennt von seinem Eigentum und dem Eigentum Dritter lagern, sichern und versichern sowie als unser Eigentum kennzeichnen.
- 6.3 Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Vorbehaltsware gegen die üblichen Risiken zu versichern, sofern uns der Auftraggeber nicht den Abschluss der entsprechenden Versicherungen nachweist, sind wir berechtigt, diese auf Kosten des Auftraggebers abzuschließen. Die aus dem Weiterverkauf oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung und dergl.) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen tritt der Auftraggeber bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang an uns ab. Wir ermächtigen den Auftraggeber widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen für unsere Rechnung im eigenen Namen einzuziehen.
- 6.4 Der Auftraggeber darf die Vorbehaltsware weder verpfänden noch zur Sicherung übereignen. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware, insbesondere Pfändungen und Beschlagnahmen, hat der Auftraggeber auf unser Eigentum hinzuweisen und uns unverzüglich zu benachrichtigen, damit wir unsere Eigentumsrechte durchsetzen können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen und/oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet hierfür der Auftraggeber.
- 6.5 Bei vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir nach Mahnung zur Rücknahme der Vorbehaltsware berechtigt und der Auftraggeber zu deren Herausgabe verpflichtet. Bei Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die sofortige Herausgabe der Vorbehaltsware zu verlangen. Zurückbehaltungsrechte hieran sind ausgeschlossen.

7. Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist für alle Lieferungen und Leistungen beträgt 6 Monate beginnend ab Gefahrübergang des betreffenden Produktes oder Abnahme der betreffenden Leistung. Bei Teillieferung gelten diese Regelungen jeweils für den gelieferten Teil. Für Sach- und Rechtsmängel innerhalb der vereinbarten Gewährleistungsfrist leisten wir unter Ausschluss weiterer Ansprüche

Gewähr wie folgt:

- **Sachmängel**

- 7.1. Mängelrügen und sonstige Beanstandungen von Mängeln sind unverzüglich, spätestens innerhalb einer Ausschlussfrist von einer Woche nach Erhalt der Ware schriftlich und bestimmt zu erheben. Der Auftraggeber hat sohin die Lieferung umgehend zu kontrollieren. Versteckte Mängel, die nach der unverzüglichen Untersuchung nicht zu finden sind, dürfen nur gegen uns geltend gemacht werden, wenn die Mängelrüge innerhalb von 6 Monaten, vom Zeitpunkt der Abnahme an, bei uns eintrifft.
- 7.2. § 924 ABGB wird ausgeschlossen. Das Vorliegen des behaupteten Mangels im Übergabezeitpunkt ist vom Auftraggeber zu beweisen.
- 7.3. Kann die beanstandete Lieferung nicht mehr vorgelegt werden, so hat der Auftraggeber nur dann ein Recht auf Gewährleistung oder Schadenersatz, wenn eine genaue Mangeldokumentation einer anerkannten Qualitätskontrolle vorgelegt werden kann.
- 7.4. Das Regressrecht nach § 933b ABGB verjährt in zwei Jahren nach Erbringung der Leistung.
- 7.5. Die Pflicht des Auftraggebers zur Untersuchung der gelieferten Waren besteht auch, wenn Ausfallmuster übersandt worden sind.
- 7.6. Mängel eines Teils der gelieferten Ware berechtigen nicht zur Beanstandung der gesamten Lieferung.
- 7.7. Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10% der bestellten Auflage können nicht beanstandet werden. Berechnet wird die gelieferte Menge.
- 7.8. Bei Lieferungen aus Materialsonderanfertigungen erhöht sich der Prozentsatz auf 15%. Dies gilt ebenfalls bei schwierigen Drucken sowie bei kleinen Auflagen.
- 7.9. Geringfügige Abweichungen in der Druckfarbe gegenüber dem Farbmuster oder der druckreifen Vorlage, bedingt durch Unterschiede im verwendeten Material und dem Verarbeitungs- bzw. Herstellungsverfahren sowie beim Einsatz von Farben, die keine Standardfarben sind, berechtigen nicht zu einer Beanstandung der Lieferung.
- 7.10. Für Abweichungen in der Beschaffenheit des eingesetzten Materials haften wir nur bis zur Höhe der eigenen Ansprüche gegen den jeweiligen Zulieferanten. In einem solchen Fall sind wir von der Haftung befreit, wenn wir unsere Ansprüche gegen die Zulieferanten an den Auftraggeber abtreten.
- 7.11. Geringfügige Abweichungen in der Beschaffenheit des von uns beschafften Papiers, Kartons und sonstigen Materials können nicht beanstandet werden.
- 7.12. Bei farbigen Reproduktionen in allen Herstellungsverfahren werden bei geringfügigen

- Abweichungen vom Original eben-falls keine Beanstandungen entgegengenommen. Das gleiche gilt für den Vergleich zwischen Andrucken und Auflagendruck.
- 7.13. Zulieferungen (auch Datenträger) durch den Auftraggeber oder durch einen von ihm eingeschalteten Dritten unterliegen keiner Prüfungspflicht von uns.
- 7.14. Alle diejenigen Teile werden nach unserer Wahl unentgeltlich nachgebessert oder neu geliefert, die sich infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als mangelhaft heraus-stellen. Die Feststellung solcher Mängel ist uns unverzüglich schriftlich zu melden. Ersetzte Teile werden unser Eigentum.
- 7.15. Zur Vornahme aller uns notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat uns der Auftraggeber die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, anderenfalls sind wir von der Haftung für die daraus entstehenden Folgen befreit. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit bzw. zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden hat der Auftrag-geber das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von uns Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Voraussetzung hierfür ist je-doch, dass wir hierüber sofort verständigt werden.
- 7.16. Von den durch die Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung entstehenden Kosten tragen wir - soweit sich die Beanstandung als berechtigt herausstellt - die Kosten des Ersatzstückes einschließlich des Versandes. Der Auftraggeber hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, wenn wir - unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle - eine uns gesetzte angemessene Frist für die Nachbesserung oder Ersatzlieferung wegen eines Sachmangels fruchtlos verstreichen lassen. Liegt nur ein unerheblicher Mangel vor, steht dem Auftraggeber lediglich ein Recht zur Minderung des Vertragspreises zu. Das Recht auf Minderung des Vertragspreises bleibt ansonsten ausgeschlossen.
- 7.17. Eine Haftung unsererseits für Mängelfolgeschäden besteht nur dann, wenn uns grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.
- 7.18. Gewährleistungsansprüche des Auftraggebers sind in folgenden Fällen ausgeschlossen: Ungeeignete oder unsachgemäße Ver-wendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebnahme durch den Auftraggeber oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung, ungeeignete Betriebsmittel, chemische, elektro-chemische, elektrische oder Umwelteinflüsse - sofern diese nicht von uns zu verantworten sind.
- 7.19. Bessert der Auftraggeber oder ein Dritter den Liefergegen-stand nach oder werden hieran ohne unsere Zustimmung Änderungen vorgenommen, haften wir nicht für die hieraus entstehenden Folgen.

- **Rechtsmängel**

- 7.20. Für die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller Druckvorlagen ist der Auftraggeber allein verantwortlich. Der Auftraggeber haftet allein, wenn durch die Ausführung seines Auftrages Rechte, insbesondere Urheberrechte Dritter verletzt werden. Der Auftraggeber hat uns von allen Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung schad- und klaglos zu halten.
- 7.21. Führt die Benutzung des Liefergegenstandes zur Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten im In-land, die von uns verursacht wurden, werden wir auf unsere Kosten dem Auftraggeber grundsätzlich das Recht zum weiteren Gebrauch verschaffen oder den Liefergegenstand derart modifizieren, dass die Schutzrechtsverletzung nicht mehr besteht. Ist dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen oder in angemessener Frist nicht möglich, ist der Auftraggeber zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Unter den genannten Voraussetzungen steht auch uns ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag zu. Die vorstehend aufgeführten Verpflichtungen bestehen jedoch nur, wenn der Auftraggeber uns unverzüglich von geltend gemachten Schutz- oder Urheberrechtsverletzungen unterrichtet und uns in angemessenem Umfang bei der Abwehr der geltend gemachten Ansprüche unterstützt bzw. uns die Durchführung der Modifizierungsmaßnahmen ermöglicht sowie uns alle Abwehrmaßnahmen einschließlich außer-gerichtlicher Regelungen vorbehalten bleiben und der Rechtsmangel nicht auf einer Anweisung des Auftraggebers, den von ihm vorgegebenen Konstruktionsunterlagen oder sonstigen Vorgaben des Auftraggebers beruht sowie die Rechtsverletzung auch nicht dadurch verursacht wurde, dass der Auftraggeber den Liefergegenstand eigenmächtig geändert oder in einer nicht vertragsgemäßen Weise verwendet hat. Gewährleistungsansprüche gegen uns stehen nur dem unmittelbaren Auftraggeber zu und sind nicht abtretbar.
- 7.22. Die vorstehenden Regelungen enthalten abschließend alle Ansprüche für unsere Lieferungen bzw. Leistungen. Weitergehende Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen.

8. Haftung

- 8.1. Wenn der Liefergegenstand durch unser Verschulden infolge unterlassener oder fehlerhafter Ausführung von vor oder nach Vertragsabschluss erfolgten Vorschlägen und Beratungen oder durch Verletzung anderer Nebenverpflichtungen - insbesondere Anleitung für Bedienung und Wartung des Liefergegenstandes - nicht vertragsgemäß verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluss weiterer Ansprüche des Auftraggebers sowohl gegen uns als auch gegen unsere Erfüllungs- bzw. Verrichtungs-gehilfen die Regelungen gem. Ziff. 7 dieser Bedingungen entsprechend.

- 8.2. Für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, haften wir - aus welchen Rechtsgründen auch immer - nur - bei Vorsatz - bei grober Fahrlässigkeit unserer Organe oder leitenden Angestellten - bei Mängeln, die wir arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit wir garantiert haben - bei Mängeln des Liefergegenstandes, soweit nach dem Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir nur für den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.
- 8.3. Eine Haftung unsererseits ist pro Schaden mit der Höhe des Auftragswertes beschränkt. Eine Haftung für entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen.

9. Vom Auftraggeber beschafftes Material

- 9.1. Vom Auftraggeber beschafftes Material, gleichviel welcher Art, ist uns frei Haus zu liefern. Der Auftraggeber verpflichtet sich, 5% mehr anzuliefern als vereinbart, um normale Makulatur abzudecken.
- 9.2. Der Eingang wird bestätigt ohne Übernahme der Gewähr für die Richtigkeit der als geliefert bezeichneten Mengen. Bei größeren Posten sind uns die mit der Zahlung oder gewichtsmäßigen Prüfung verbundenen Kosten sowie die Lagerspesen zu erstatten.
- 9.3. Beim Zurverfügungstellen des Papiers, Kartons bzw. Plastikmaterials durch den Auftraggeber verbleiben das Verpackungsmaterial und die Abfälle durch unvermeidlichen Abgang der Druckrichtungen und Fortdrucke, durch Beschnitt, Ausstanzen und dergleichen bei uns.
- 9.4. Soweit der Auftraggeber uns Matern, Filme, Reinzeichnungen oder Klischees zur Verfügung stellt, werden die Kosten für die Anfertigung der geeigneten Druckstöcke gesondert berechnet.
- 9.5. Wir können Papier oder andere Materialien, die vom Auftraggeber bereitgestellt werden, ablehnen, soweit uns diese für die Ausführung des Auftrages als ungeeignet erscheinen. Mehrkosten, die dadurch entstehen, dass sich die Materialien erst während der Produktion als ungeeignet erweisen, können gesondert in Rechnung gestellt werden. Wird das Arbeitsergebnis durch die Nichteignung des Materials, was der Auftraggeber zu vertreten hat, nachteilig beeinflusst, so übernehmen wir insoweit keine Haftung.

10. Verwahrung und Versicherung

- 10.1. Das Auflagernehmen und Aufbewahren von Rohstoffen, Halb- und Fertigerzeugnissen, wie z.B. Druckarbeiten, Stehsatz Mono- und TTS-Rollen, Matern, Druckplatten aller Art, fremden Papieren, usw., erfolgt nur nach vorheriger Vereinbarung zwischen uns und dem Auftraggeber

und ist besonders zu vergüten. Dies gilt insbesondere auch für sogenannte Abrufaufträge. Eine Haftung für Beschädigung aufbewahrter Materialien übernehmen wir nicht, es sei denn, dass der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden ist.

- 10.2. Wenn die uns übergebenen Manuskripte, Originale, Druckstöcke, Papiere, zur Aufbewahrung übergebener Stehsatz, lagernde Drucksachen oder sonstige eingebrachten Sachen gegen Diebstahl, Feuer, Wasser oder jede andere Gefahr versichert werden sollen, hat der Auftraggeber die Versicherung selbst zu besorgen.

11. Urheberrecht, Eigentum

- 11.1. Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte in jeglichem Verfahren und zu jeglichem Verwendungszweck an eigenen Skizzen, Entwürfen, Originalen, Filmen und dergleichen verbleiben, vorbehaltlich ausdrücklicher anderweitiger Regelung, uns.
- 11.2. Nachdruck oder Vervielfältigung - gleichgültig in welchem Verfahren - auch derjenigen Lieferungen, die nicht im Gegenstand eines Urheberrechts oder eines anderen gewerblichen Rechtsschutzes sind, ist ohne unsere Genehmigung nicht zulässig.
- 11.3. Drucksachen, -Zylinder, Druckstöcke (Original- und Duplikatklischees), Prägeplatten, Lithografien, Kopiervorlagen (Negative und Diapositive auf Film oder Glas), Matern, Stanzen und dergleichen bleiben unser Eigentum. Dies gilt nur, soweit der Auftraggeber die Kosten für diese Hilfsmittel nicht gesondert übernommen hat.
- 11.4. Wir sind nicht verpflichtet, Umdrucke von Lithografien und Kopien von Kopiervorlagen an den Auftraggeber zu liefern.
- 11.5. Für fremde Druckstöcke, Manuskripte und andere Gegenstände, die nach Erledigung des Auftrages vom Auftraggeber binnen vier Wochen nicht abgefordert sind, übernehmen wir keine Haftung.

12. Korrekturabzüge und Andrucke, Mehrarbeiten

- 12.1. Korrekturabzüge und Andrucke sind vom Auftraggeber auf Satz- und sonstige Fehler zu prüfen und mit der Erklärung „druckreif“ einschließlich der Originalentwürfe zurückzugeben. Satzfehler werden kostenlos berichtigt. Nachträgliche, von der ersten Druckvorlage abweichende Änderungen werden nach der dafür aufgewandten Arbeitszeit besonders berechnet.
- 12.2. Andrucke, mehrfache Korrekturabzüge, Skizzen, Entwürfe, Probeandrucke und Muster werden dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.
- 12.3. Stellen sich nach der Auftragsvergabe Mehrarbeiten heraus, die bei Vertragsabschluss nicht

erkennbar waren, so können wir diese zusätzlich berechnen.

13. Druckfehler

Für Druckfehler, die der Auftraggeber in den ihm als „druckreif“ bezeichneten Korrekturabzügen übersehen hat, haften wir nicht. Fernmündliche Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Für die Rechtschreibung ist der „Duden“, letzte Ausgabe, maßgebend.

14. Zahlung

- 14.1. Soweit nichts anderes vereinbart ist, sind unsere Rechnungen 14 Tage nach Rechnungsstellung ohne Abzug zahlbar. Wir sind berechtigt, trotz anderslautender Angaben des Auftraggebers Zahlungen zunächst auf dessen ältere Schulden anzurechnen und werden den Auftraggeber über die Art der erfolgten Verrechnung informieren. Sind bereits Kosten und Zinsen entstanden, so sind wir berechtigt, die Zahlung zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung anzurechnen.
- 14.2. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn wir über den Betrag verfügen können. Das Risiko fehlerhafter oder verzögerter Überweisungen trifft sohin den Auftraggeber.
- 14.3. Gerät der Auftraggeber in Verzug, so sind wir berechtigt, von dem betreffenden Zeitpunkt ab Verzugszinsen nach § 456 UGB zu verlangen. Weiters hat der Auftraggeber uns sämtliche tatsächlich anfallenden Mahn- und Inkassospesen sowie die zur zweckdienlichen Rechtsverfolgung notwendigen Anwaltskosten zu ersetzen. Die Geltendmachung eines darüberhinausgehenden Schadenersatzes bleibt hiervon unberührt.
- 14.4. Wenn uns Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Auftraggebers in Frage stellen, insbesondere wenn Zahlungen eingestellt werden oder nicht rechtzeitig erfolgen, so sind wir berechtigt, die gesamte Restschuld (sämtliche – auch noch nicht fällige – Rechnungen) fällig zu stellen. Wir sind in diesem Falle außerdem berechtigt, Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistung zu verlangen und die noch nicht zugestellte Ware bis zu den vollständigen Zahlungen aller offenen Rechnungsbeträge zurückzuhalten sowie bei weiterer Nichtzahlung alle noch laufenden Aufträge einzustellen.
- 14.5. Der Auftraggeber ist zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt worden oder schriftlich anerkannt worden sind. Gerechtfertigte Reklamationen berechtigen nicht zur Zurückhaltung des gesamten, sondern lediglich eines angemessenen Teils des Rechnungsbetrages. Die Abtretung von Forderungen gegen uns an Dritte ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung zulässig.

15. Datenschutz

- 15.1. Wir verarbeiten personenbezogene Daten des Auftraggebers gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO). Es werden dabei nur solche personenbezogenen Daten erhoben, die für die Durchführung und Abwicklung der vereinbarten Leistungen erforderlich sind oder welche vom Auftraggeber freiwillig zur Verfügung gestellt werden. Der Auftraggeber willigt hiermit ausdrücklich der Verarbeitung der zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten ein.
- 15.2. Persönliche Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zur Erfüllung und Abwicklung des Vertrages verwendet. Die Daten werden nur zur Erfüllung des vereinbarten Leistungsumfanges an Dritte weitergegeben.
- 15.3. Der Auftraggeber erhält auf Anfrage Auskunft über die erfassten personenbezogenen Daten (Bestehen, Herkunft und Empfänger sowie Zweck der Datenverarbeitung). Außerdem hat der Auftraggeber das Recht auf Berichtigung, Datenübertragung, Widerspruch, Einschränkung der Bearbeitung sowie Sperrung und Löschung seiner personenbezogenen Daten, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht.
- 15.4. Sollte zur Erfüllung des Auftrages die Weitergabe an Dritte notwendig sein, bestätigt der Auftraggeber hiermit mit einer derartigen Übertragung einverstanden zu sein. Die Weiterleitung der Daten erfolgt dabei ausschließlich auf Grundlage der DSGVO und aufgrund des Auftrages des Auftraggebers. Einige der Empfänger befinden sich allenfalls außerhalb von Österreich und kann das Datenschutzniveau unter Umständen nicht dem Niveau in Österreich entsprechen. Daten werden daher nur an jene Länder übermittelt, für welche die EU-Kommission entschieden hat, dass ein angemessenes Datenschutzniveau vorliegt. Ansonsten werden Maßnahmen gesetzt, damit gewährleistet werden kann, dass auch Dritte ein angemessenes Datenschutzniveau haben und werden hierfür allenfalls Verträge abgeschlossen.
- 15.5. Änderungen der personenbezogenen Daten sind und vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- 15.6. Sollte es zum Widerruf der Einwilligung auf Verarbeitung der zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten kommen, wird die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf nicht berührt.
- 15.7. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Erfüllung und Abwicklung des Vertrages wesentlich, sodass ohne Einwilligung kein Vertrag zustande kommen kann. Die Daten werden für die Dauer der Erfüllung und Abwicklung des jeweiligen Vertrages bzw. wenn eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist besteht, für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf-

bewahrt.

- 15.8. Durch entsprechende organisatorische und technische Vorkehrungen werden sämtliche personenbezogenen Daten geschützt. Natürlich kann es nie ausgeschlossen werden, dass trotz Bemühungen der Einhaltung eines angemessen hohen Standes der Sorgfaltsanforderungen Informationen von externen Personen eingesehen und/oder genutzt werden. Es wird daher keine Haftung für Informationen übernommen, die aufgrund eines uns nicht zurechenbaren Fehlers Dritten bekannt werden (z.B. Hackerangriffe, Abfangen von Faxen, usw.).
- 15.9. Sollte der Auftraggeber der Meinung sein, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten gegen die geltende DSGVO verstößt oder die datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in irgendeiner Art und Weise verletzt worden sind, hat dieser die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren bzw. sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden. In Österreich ist hierfür die Datenschutzbehörde zuständig.

16. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

- 16.1. Für diese AGB und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Auftraggeber gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 16.2. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine solche Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt.
- 16.3. Alle Änderungen dieser AGB und des mit dem Auftraggeber geschlossenen Vertrages bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgehen vom Schriftformerfordernis. Mündliche Nebenabreden (auch z.B. durch unsere Mitarbeiter) sind nicht verbindlich, solange schriftlich keine Vertragsanpassung erfolgt.
- 16.4. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist unser Firmensitz in Kematen in Tirol.
- 16.5. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist der Sitz des Unternehmens, es sei denn, ein anderer Gerichtsstand ist zwingend gesetzlich vorgeschrieben. Wir sind jedoch berechtigt, auch am Hauptsitz des Auftraggebers Klage zu erheben.

General Terms and Conditions (GTC) exceet Card Austria GmbH

1. Scope of Application

- 1.1. Our deliveries, services and offers are made exclusively on the basis of these General Terms and Conditions (hereinafter referred to as "GTC"). All current and future business transactions are thereby covered, even if reference is not made each time to the GTC once agreed upon. Terms and conditions of the contractual partner shall not become part of the contract, even if the contractual partner refers to them and/or has presupposed their acceptance; these shall only become part of the contract if we have expressly agreed to their application in writing.
- 1.2. All amendments and deviations from our GTC are only binding if agreed in writing. More specific provisions in the order confirmation therefore take precedence over these GTC.
- 1.3. By accepting these GTC, the client declares to have read them carefully, taken note of them and accepted them. These GTC will be sent to the client by email at any time upon request.
- 1.4. The language of contract and business is German. Should certain content be translated into another language in order to facilitate dealings for international or foreign-language clients, the German version shall always apply. By accepting these GTC, the fact is accepted that in the event of legal disputes, only the German language shall be used and only the German version of all documents shall be consulted.

2. Offer and Conclusion of Contract

- 2.1. Offers are prepared on the basis of documents and information provided by the client. The client bears responsibility for the accuracy of their information and the precision of the order and is also responsible for providing us with all necessary information regarding the ordered goods in a timely manner so that the order can be executed on time. All drawings, illustrations, performance, weight and dimensional specifications contained in the offer are only approximate and non-binding unless they have been expressly designated as binding. Unless the offer states otherwise, the binding period is 4 weeks from the date of the offer.
- 2.2. A contract is only concluded upon our written confirmation of the order or declaration of acceptance by the client. Our order confirmation is authoritative for the scope of mutual rights and obligations. Objections due to any discrepancies between the content of the order confirmation and the order or declaration of acceptance must be raised within three working days of receipt of the order confirmation, failing which the content of the order confirmation shall in any case be deemed agreed.
- 2.3. All rights of ownership and copyright to all plans, drawings, illustrations, descriptions, calculations and other documents belong exclusively to us. These documents may not be

passed on to or otherwise made accessible to third parties and must be returned to us without being asked if the offer is not accepted.

- 2.4. A contract with us is concluded exclusively on the basis of these GTC and the conditions and specifications set out in the order confirmation.
- 2.5. Our employees and vicarious agents are not authorized to make oral collateral agreements or give oral assurances that go beyond the content of the written contract.

3. Prices, Additional Costs

- 3.1. The prices set out in our order confirmation apply ex works including loading at the works but excluding packaging and unloading. Value added tax at the applicable statutory rate is added to the prices.
- 3.2. Prices are always quoted in EURO.
- 3.3. Additional deliveries and services will be charged separately.
- 3.4. Unless otherwise agreed, the contract sum is to be paid without any deduction to our account as follows:
 - 1/3 as advance payment upon receipt of the order confirmation
 - 1/3 once the client has been notified that the main parts are ready for dispatch
 - the remaining balance within 4 weeks of the transfer of risk.
- 3.5. The invoice price may differ from the order price if subsequent changes are made by the client after the order has been placed.
- 3.6. For orders with net values below €75.00 per recipient, we charge a flat-rate administrative fee of €30.00.
- 3.7. If the contractor does not place a follow-up order after the creation of draft, sample or proof prints, the client must nevertheless bear the costs for the effort incurred up to that point.

4. Delivery Period, Delivery Delays

- 4.1. The delivery period is set out in our written order confirmation. Compliance therewith requires that all commercial and technical questions between the contracting parties have been clarified and that the client has fulfilled all obligations incumbent upon them, such as obtaining the necessary official certificates or permits and making the agreed advance payment or any agreed letters of credit or sureties.
- 4.2. Compliance with the delivery deadline is subject to correct and timely self-supply. The delivery deadline is met if the delivery item has left our works by its expiry or if readiness for dispatch has been notified. Where an acceptance is to take place, the acceptance date or notification

of readiness for acceptance is authoritative.

- 4.3. If dispatch or acceptance of the delivery item is delayed for reasons attributable to the client, the client shall be charged the costs and expenses incurred by the delay, beginning from notification of readiness for dispatch or acceptance.
- 4.4. Delivery and service delays due to force majeure and due to events that make delivery substantially more difficult or impossible for us – even if they occur with our suppliers or their sub-suppliers – are not our responsibility even for bindingly agreed deadlines and dates. They entitle us to postpone deliveries and services by the duration of the impediment plus a reasonable start-up period, or to withdraw from the contract wholly or partially with regard to the part not yet fulfilled.
- 4.5. Force majeure is an extraordinary, unforeseeable and unavoidable event (e.g. natural disasters, epidemics, war, acts of terrorism, kidnapping and fire), the consequences of which cannot be averted by economically reasonable precautions. This also includes official measures and government acts, to the extent that these were not foreseeable or caused or co-caused by an act or omission attributable to us.
- 4.6. If the impediment pursuant to clause 4.5 lasts for more than three months, the client is entitled, after setting a reasonable extended deadline, to withdraw from the contract with regard to the part not yet fulfilled. If the delivery period is extended or we are released from our obligation, the client cannot derive any claims for damages therefrom.
- 4.7. We are entitled to make partial deliveries and partial services at any time.

5. Transfer of Risk

- 5.1. The risk passes to the client as soon as the consignment has been handed over to the person carrying out the transport or has left our warehouse for dispatch, even if partial deliveries are made or we have assumed other services such as shipping costs or delivery and installation. Where an acceptance is to take place, this is authoritative for the transfer of risk. It must be carried out immediately at the acceptance date or after notification of readiness for acceptance. The client may not refuse acceptance in the event of an insignificant defect. If the client is in default of acceptance, we are entitled to store the delivery for a period of four weeks at the risk and expense of the client ourselves or with a freight forwarder. After expiry of this period or the setting of a further reasonable deadline, we are entitled to withdraw from the contract and dispose of the goods elsewhere; the damage incurred thereby is to be compensated to us.
- 5.2. If dispatch or acceptance is delayed or fails to take place due to circumstances not attributable

to us, the risk passes to the client from the day of notification of readiness for dispatch or acceptance. Transport insurance is only taken out by us upon express instruction and at the expense of the client.

6. Retention of Title

- 6.1. Until full payment of all claims (all outstanding invoice amounts), we retain title to all contractual items (reserved goods). The contractual items therefore remain in our ownership until full payment of all claims existing against the client on our part as at the invoice date.
- 6.2. The client is entitled to process and sell the reserved goods in the ordinary course of business as long as they are not in default. Processing or transformation always takes place for us as manufacturer, but without any obligation on our part. We are entitled to co-ownership of the new item in proportion to the value of the reserved goods (invoice value) to the value of the new item. If the client resells the new item, clause 6.3 applies accordingly. As long as the goods are not fully paid for, the client must store the goods in trust for us, store them properly and separately from their own property and the property of third parties, secure and insure them and identify them as our property.
- 6.3. The client is obligated to insure the reserved goods against the usual risks; if the client does not provide us with proof of taking out the relevant insurance policies, we are entitled to take these out at the client's expense. The client hereby assigns to us in full as security the claims arising from the resale or any other legal basis (insurance, tort, etc.) relating to the reserved goods. We revocably authorize the client to collect the claims assigned to us for our account in their own name.
- 6.4. The client may neither pledge the reserved goods nor transfer them by way of security. In the event of third-party access to the reserved goods, in particular seizures and confiscations, the client must point out our ownership and notify us immediately so that we can enforce our property rights. To the extent that the third party is unable to reimburse us for the judicial and/or extrajudicial costs incurred in this connection, the client shall be liable therefor.
- 6.5. In the event of the client's conduct contrary to the contract, in particular in the event of default of payment, we are entitled, after a reminder, to take back the reserved goods and the client is obligated to surrender them. In the event of an application to open insolvency proceedings, we are entitled to withdraw from the contract and demand the immediate return of the reserved goods. Rights of retention thereon are excluded.

7. Warranty

The warranty period for all deliveries and services is 6 months, beginning from the transfer of risk of the relevant product or acceptance of the relevant service. For partial deliveries, these provisions apply to the delivered part in each case. For material defects and defects of title within the agreed warranty period, we provide warranty as follows, to the exclusion of further claims:

- **Material Defects**

- 7.1. Complaints and other notifications of defects must be made immediately, at the latest within an exclusion period of one week after receipt of the goods, in writing and specifically. The client must therefore inspect the delivery promptly. Hidden defects that cannot be found after immediate inspection may only be asserted against us if the complaint reaches us within 6 months from the date of acceptance.
- 7.2. § 924 ABGB (Austrian Civil Code) is excluded. The existence of the alleged defect at the time of handover must be proven by the client.
- 7.3. If the disputed delivery can no longer be presented, the client shall only have a right to warranty or compensation if precise defect documentation from a recognized quality control authority can be presented.
- 7.4. The right of recourse pursuant to § 933b ABGB becomes time-barred within two years of performance of the service.
- 7.5. The client's obligation to inspect the delivered goods also applies if sample rejects have been sent.
- 7.6. Defects in part of the delivered goods do not entitle the client to lodge a complaint about the entire delivery.
- 7.7. Over- or under-deliveries of up to 10% of the ordered quantity cannot be objected to. The delivered quantity is charged.
- 7.8. For deliveries from special material productions, the percentage increases to 15%. This also applies to difficult prints and small print runs.
- 7.9. Minor deviations in print color compared to the color sample or the print-ready original, caused by differences in the material used and the processing or manufacturing process and when using non-standard colors, do not entitle the client to lodge a complaint about the delivery.
- 7.10. For deviations in the quality of the material used, we are only liable up to the amount of our own claims against the respective supplier. In such a case, we are released from liability if we assign our claims against the suppliers to the client.
- 7.11. Minor deviations in the quality of paper, cardboard and other material procured by us cannot be objected to.

- 7.12. For color reproductions in all manufacturing processes, minor deviations from the original are also not accepted as grounds for complaint. The same applies to comparisons between proofs and print runs.
- 7.13. Supplies (including data carriers) by the client or by a third party commissioned by them are not subject to any inspection obligation on our part.
- 7.14. All those parts that prove to be defective as a result of a circumstance existing prior to the transfer of risk will be repaired or newly delivered at our discretion free of charge. The discovery of such defects must be reported to us immediately in writing. Replaced parts become our property.
- 7.15. The client must give us the necessary time and opportunity to carry out all repairs and replacement deliveries that we deem necessary, otherwise we shall be released from liability for the consequences thereof. Only in urgent cases of risk to operational safety or to avert disproportionately large damage does the client have the right to remedy the defect themselves or have it remedied by third parties and to demand reimbursement of the necessary expenses from us. A prerequisite for this, however, is that we are notified immediately.
- 7.16. Of the costs arising from the repair or replacement delivery, we shall bear – insofar as the complaint proves to be justified – the costs of the replacement part including shipping. The client has the right to withdraw from the contract within the scope of the statutory provisions if we – taking into account the statutory exceptional cases – allow a reasonable deadline set for us for repair or replacement delivery due to a material defect to expire without result. If there is only a minor defect, the client is only entitled to a reduction of the contract price. The right to reduce the contract price is otherwise excluded.
- 7.17. We are only liable for consequential damage resulting from defects if we are guilty of gross negligence or intent.
- 7.18. Warranty claims by the client are excluded in the following cases: unsuitable or improper use, faulty assembly or commissioning by the client or third parties, natural wear and tear, faulty or negligent handling, improper maintenance, unsuitable operating resources, chemical, electrochemical, electrical or environmental influences – to the extent that these are not our responsibility.
- **Defects of Title**
- 7.19. The client alone is responsible for checking the right to reproduce all printed matter originals. The client is solely liable if the execution of their order infringes the rights of third parties, in particular copyright. The client must indemnify and hold us harmless from all claims of third

parties due to such infringement of rights.

- 7.20. If the use of the delivery item leads to the infringement of industrial property rights or copyrights domestically caused by us, we will in principle procure the right for the client to continue to use it at our expense, or modify the delivery item in such a way that the infringement of the property right no longer exists. If this is not possible under economically reasonable conditions or within a reasonable period, the client is entitled to withdraw from the contract. Under the stated conditions, we also have the right to withdraw from the contract. The obligations set out above, however, only exist if the client immediately informs us of any property or copyright infringements asserted and supports us to a reasonable extent in defending against the asserted claims or enables us to carry out the modification measures and all defense measures including out-of-court settlements remain reserved to us, and the defect of title is not based on an instruction of the client, the design documents provided by them or other requirements of the client, and the infringement of rights was not caused by the client independently modifying the delivery item or using it in a non-contractual manner. Warranty claims against us are only available to the direct client and are not assignable.
- 7.21. The above provisions conclusively contain all claims for our deliveries and services. Further warranty claims are excluded.

8. Liability

- 8.1. If the delivery item cannot be used in accordance with the contract due to our fault as a result of omitted or incorrect execution of suggestions and consultations made before or after conclusion of the contract, or due to the breach of other ancillary obligations – in particular instructions for operation and maintenance of the delivery item – the provisions of clause 7 of these conditions apply accordingly, to the exclusion of further claims of the client both against us and against our vicarious and performing agents.
- 8.2. For damage that has not occurred on the delivery item itself, we are liable – for whatever legal reason – only: in the case of intent; in the case of gross negligence of our bodies or senior employees; in the case of defects that we have fraudulently concealed or whose absence we have guaranteed; in the case of defects of the delivery item, to the extent that liability is incurred pursuant to the Product Liability Act for personal injury or property damage to privately used items. In the case of culpable breach of essential contractual obligations, we are only liable for the contractually typical, reasonably foreseeable damage. Further claims are excluded.
- 8.3. Our liability is limited per damage to the value of the order. Liability for lost profits is excluded.

9. Material Supplied by the Client

- 9.1. Material supplied by the client, of whatever kind, must be delivered to us free of charge to our premises. The client undertakes to deliver 5% more than agreed to cover normal wastage.
- 9.2. Receipt is confirmed without assumption of warranty for the accuracy of the quantities described as delivered. For larger quantities, the costs associated with payment or weight-related verification as well as storage costs are to be reimbursed to us.
- 9.3. When paper, cardboard or plastic material is made available by the client, the packaging material and waste from unavoidable wastage of printing makereadies and print runs, from trimming, punching and the like remain with us.
- 9.4. To the extent that the client provides us with matrices, films, finished artwork or blocks, the costs for producing the appropriate printing plates are charged separately.
- 9.5. We may reject paper or other materials provided by the client if they appear to us to be unsuitable for carrying out the order. Additional costs arising from the fact that materials only prove to be unsuitable during production may be invoiced separately. If the result of the work is adversely affected by the unsuitability of the material, which is the responsibility of the client, we accept no liability in this respect.

10. Storage and Insurance

- 10.1. The acceptance and storage of raw materials, semi-finished and finished products, such as printed matter, standing type, mono and TTS rolls, matrices, printing plates of all kinds, third-party papers, etc., is only carried out following prior agreement between us and the client and must be remunerated separately. This applies in particular to so-called call-off orders. We accept no liability for damage to stored materials unless the damage was caused intentionally or through gross negligence.
- 10.2. If the manuscripts, originals, printing blocks, papers, standing type submitted for storage, stored printed matter or other items entrusted to us are to be insured against theft, fire, water or any other risk, the client must arrange the insurance themselves.

11. Copyright, Ownership

- 11.1. All copyright exploitation rights in any process and for any purpose of use to our own sketches, drafts, originals, films and the like remain, subject to an express provision to the contrary, with us.
- 11.2. Reprinting or reproduction – regardless of the process – even of those deliveries that are not the subject of a copyright or other commercial legal protection, is not permitted without our

consent.

- 11.3. Printed matter, cylinders, printing blocks (original and duplicate blocks), embossing plates, lithographs, copy originals (negatives and positives on film or glass), matrices, dies and the like remain our property. This only applies insofar as the client has not separately borne the costs for these aids.
- 11.4. We are not obligated to deliver reproductions of lithographs and copies of copy originals to the client.
- 11.5. For third-party printing blocks, manuscripts and other items that have not been requested by the client within four weeks after completion of the order, we accept no liability.

12. Proof Copies and Proofs, Additional Work

- 12.1. Proof copies and proofs must be checked by the client for typesetting and other errors and returned with the declaration "ready to print" including the original designs. Typesetting errors are corrected free of charge. Subsequent changes deviating from the first print original are charged separately according to the working time expended.
- 12.2. Proofs, multiple proof copies, sketches, drafts, trial proofs and samples are invoiced to the client.
- 12.3. If additional work becomes apparent after the order has been placed that was not recognizable upon conclusion of the contract, we may charge for this additionally.

13. Printing Errors

We are not liable for printing errors that the client has overlooked in the proof copies designated as "ready to print" by them. Telephone amendments require written confirmation. The authoritative reference for spelling is the latest edition of the "Duden".

14. Payment

- 14.1. Unless otherwise agreed, our invoices are payable without deduction 14 days after the invoice date. We are entitled, notwithstanding any other instructions from the client, to apply payments first to their older debts and will inform the client of the manner of allocation made. If costs and interest have already arisen, we are entitled to apply the payment first to the costs, then to the interest and finally to the principal claim.
- 14.2. A payment is only deemed to have been made when we can dispose of the amount. The risk of incorrect or delayed transfers therefore lies with the client.
- 14.3. If the client falls into arrears, we are entitled to demand default interest pursuant to § 456 UGB

(Austrian Commercial Code) from the relevant point in time. Furthermore, the client must reimburse us for all actually incurred reminder and collection costs as well as the legal costs necessary for effective legal enforcement. The assertion of damages beyond this remains unaffected.

- 14.4. If we become aware of circumstances that call the creditworthiness of the client into question, in particular if payments are discontinued or not made on time, we are entitled to make the entire remaining debt (all – including not yet due – invoices) immediately due. In this case, we are also entitled to demand advance payments or security, to withhold goods not yet delivered until full payment of all outstanding invoice amounts and, in the event of further non-payment, to discontinue all ongoing orders.
- 14.5. The client is only entitled to set-off or retention if the counterclaims have been legally established or acknowledged in writing. Justified complaints do not entitle the client to withhold the entire invoice amount, but only a proportionate part thereof. The assignment of claims against us to third parties is only permitted with our express written consent.

15. Data Protection

- 15.1. We process personal data of the client in accordance with the statutory provisions (GDPR). Only such personal data is collected as is necessary for the performance and processing of the agreed services or which is voluntarily provided by the client. The client hereby expressly consents to the processing of the personal data provided.
- 15.2. Personal data is treated confidentially and used exclusively for the fulfilment and processing of the contract. Data is only passed on to third parties for the purpose of fulfilling the agreed scope of services.
- 15.3. Upon request, the client receives information about the personal data recorded (existence, origin and recipient as well as the purpose of data processing). In addition, the client has the right to rectification, data portability, objection, restriction of processing as well as blocking and deletion of their personal data, to the extent that no statutory retention obligation exists.
- 15.4. Should it be necessary to pass data on to third parties in order to fulfil the order, the client hereby confirms agreement with such transfer. The forwarding of data takes place exclusively on the basis of the GDPR and on the basis of the client's order. Some recipients may be located outside Austria and the level of data protection may not correspond to the level in Austria. Data is therefore only transferred to those countries for which the EU Commission has decided that an adequate level of data protection exists. Otherwise, measures are taken to ensure that third parties also have an adequate level of data protection, and contracts may

be concluded for this purpose.

- 15.5. Changes to personal data must be communicated to us by the client immediately in writing.
- 15.6. Should the consent to the processing of the personal data provided be revoked, the legality of the processing up to the revocation is not affected.
- 15.7. The provision of personal data is essential for the fulfilment and processing of the contract, so that no contract can be concluded without consent. Data is stored for the duration of the fulfilment and processing of the respective contract or, if a statutory retention period exists, for the period provided for by law.
- 15.8. All personal data is protected by appropriate organizational and technical precautions. Of course, it can never be entirely ruled out that despite efforts to maintain an appropriately high standard of due diligence, information may be viewed and/or used by external persons. We therefore accept no liability for information that becomes known to third parties due to an error not attributable to us (e.g. hacker attacks, interception of faxes, etc.).
- 15.9. Should the client be of the opinion that the processing of personal data violates the applicable GDPR or that data protection rights have been infringed in any way, they have the option of filing a complaint with the competent supervisory authority. In Austria, the Data Protection Authority (Datenschutzbehörde) is responsible for this.

16. Applicable Law, Jurisdiction

- 16.1. Austrian law, to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods, applies to these GTC and all legal relations between us and the client.
- 16.2. Should any provision of these GTC be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The invalid provision is to be replaced by such a rule that comes as close as possible to the economic purpose of the invalid provision.
- 16.3. All amendments to these GTC and to the contract concluded with the client require the written form to be valid. This also applies to deviating from the written form requirement. Oral collateral agreements (including, e.g., by our employees) are not binding as long as no written amendment to the contract is made.
- 16.4. The place of performance for delivery and payment is our registered office in Kematen in Tirol.
- 16.5. The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship is the registered office of the company, unless another place of jurisdiction is mandatorily prescribed by law. However, we are also entitled to bring an action at the client's principal place of business.